
Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Wirtschaftsplan 2006

Fassung September 2006

Vorbemerkung

Der durch die Betriebsleitung vor Beginn des Wirtschaftsjahres aufgestellte Wirtschaftsplan wurde an die tatsächliche Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres angepasst. Auf den Wirtschaftsplan finden die entsprechenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (EigVO NW) in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß Anwendung.

Der überarbeitete Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 – Fassung September 2006 – des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

dem Erfolgsplan und

dem Vermögensplan einschließlich der Planungsübersicht,

dem Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 – 2009
einschließlich der Planungsübersicht.

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 15.09.2006

Rolf Hackling
Betriebsleiter

Inhaltsverzeichnis	<u>Seite</u>
Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006 - Fassung September 2006 -	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006 - Fassung September 2006 -	5
Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006 - Fassung September 2006 -	9
Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006 - Fassung September 2006 -	11
Erläuterungen zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006 - Fassung September 2006 -	13
Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 – 2009 - Fassung September 2006 -	17
Planungsübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 – 2009 - Fassung September 2006 -	19
Erläuterungen zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 – 2009 - Fassung September 2006 -	21

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erfolgsplan für das Geschäftsjahr 2006

Fassung September 2006

	Erfolgsplan Sept. 2006		Erfolgsplan Jan. 2006		Gewinn- und Verlustrechnung 2005		Gewinn- und Verlustrechnung 2004	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
1. Umsatzerlöse		7.530		7.745		7.637		7.782
2. andere aktivierte Eigenleistungen		130		140		65		13
3. sonstige betriebliche Erträge		<u>700</u>		<u>630</u>		<u>644</u>		<u>903</u>
		8.360		8.515		8.346		8.698
4. Materialaufwand:								
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		715		795		768		692
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.735		1.840		1.698		1.393
5. Personalaufwand:								
a) Löhne und Gehälter		695		730		705		683
b) soziale Abgaben und Auf- wendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung		220		230		220		219
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<u>2.765</u> <u>6.130</u>		<u>3.000</u> <u>6.595</u>		<u>2.822</u> <u>6.213</u>		<u>3.411</u> <u>6.398</u>
		2.230		1.920		2.133		2.300
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>690</u>		<u>670</u>		<u>929</u>		<u>729</u>
		1.540		1.250		1.204		1.571
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>5</u>		<u>20</u>		<u>45</u>		<u>42</u>
		1.545		1.270		1.249		1.613
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.345		1.450		1.332		1.437
10. sonstige Steuern		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresverlust		<u><u>200</u></u>		<u><u>-180</u></u>		<u><u>-83</u></u>		<u><u>176</u></u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Erfolgsplan

für das Geschäftsjahr 2006

Fassung September 2006

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge für das Geschäftsjahr 2006. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2005 sowie der bisherigen bzw. der in diesem Geschäftsjahr voraussichtlich noch zu erwartenden Aufwendungen und Erträge.

	Sept. 2006 T €	Jan. 2006 T €	2005 T €	2004 T €
1. <u>Umsatzerlöse:</u>				
Niederschlagswassergebühren	2.000	2.020	2.034	1.894
Schmutzwassergebühren	4.985	5.190	5.084	5.353
Abwasserabfuhrgebühren Außenbereich	20	20	16	20
Erstattung der Gemeinde Rosendahl	20	20	21	18
Kleineinleiterabgabe	5	5	0	7
Schlammentwässerung	<u>10</u>	<u>10</u>	<u>9</u>	<u>8</u>
	7.040	7.265	7.164	7.300
Nebengeschäfte	50	40	53	71
Entnahme aus der Rückstellung von Anschlussbeiträgen	<u>440</u>	<u>440</u>	<u>420</u>	<u>411</u>
	<u>7.530</u>	<u>7.745</u>	<u>7.637</u>	<u>7.782</u>

Die Erlöse aus den Niederschlags- und Schmutzwassergebühren wurden überarbeitet und an die tatsächliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr angepasst. Die Erlöse aus den Schmutzwassergebühren sinken gegenüber der ursprünglichen Prognose aufgrund rückläufiger Abwassermengen gewerblicher Großeinleiter.

Die Erlöse aus den Niederschlagswassergebühren bleiben nahezu konstant. Der Rückgang um ca. 20 T€ ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass ein voraussichtlicher Gebührenüberschuss nach KAG für 2006 erlösmindernd zu verbuchen ist.

2. <u>andere aktivierte Eigenleistungen:</u>	<u>130</u>	<u>140</u>	<u>65</u>	<u>13</u>
--	------------	------------	-----------	-----------

Die aktivierten Eigenleistungen reduzieren sich in Abhängigkeit zum sinkenden Investitionsvolumen.

3. <u>sonstige betriebliche Erträge:</u>	<u>700</u>	<u>630</u>	<u>644</u>	<u>903</u>
--	------------	------------	------------	------------

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen aufgrund von Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit dem Brandschaden im BHKW an der Kläranlage im Jahr 2005.

	Sept. 2006	Jan. 2006	2004	2004
	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>

4. Materialaufwand:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren:

Strom-, Gas- und Wasserbezug	415	430	403	385
Materialverbrauch	<u>300</u>	<u>365</u>	<u>365</u>	<u>307</u>
	<u>715</u>	<u>795</u>	<u>768</u>	<u>692</u>

Die Aufwendungen für Strom-, Gas- und Wasserbezug sinken aufgrund preislicher Anpassungen gegenüber der Prognose zu Beginn des Jahres. Der sinkende Materialverbrauch ist auf einen geringeren Betriebsmitteleinsatz bei der Klärschlammaufbereitung zurückzuführen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen:

	<u>1.735</u>	<u>1.840</u>	<u>1.698</u>	<u>1.393</u>
--	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sinken im Wesentlichen aufgrund nicht zur Ausführung kommender Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Freigefälle-Hausanschlüsse sowie geringerer Klärschlammmentsorgungsmengen.

5. Personalaufwand:

a) Löhne und Gehälter:

Löhne und Gehälter	<u>695</u>	<u>730</u>	<u>705</u>	<u>683</u>
--------------------	------------	------------	------------	------------

b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung:

soziale Abgaben	140	145	144	143
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>80</u>	<u>85</u>	<u>76</u>	<u>76</u>
	<u>220</u>	<u>230</u>	<u>220</u>	<u>219</u>

Die Personalaufwendungen wurden überarbeitet und unter Berücksichtigung der Vorjahreswerte sowie der tatsächlichen Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr angepasst. Die Aufwendungen fallen niedriger aus, da die Ingenieurstelle in der Abteilung Planung von Januar 2006 bis April 2006 unbesetzt war.

	Sept. 2006	Jan. 2006	2004	2004
	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>	<u>T €</u>

6. <u>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:</u>				
planmäßige Abschreibungen	<u>2.765</u>	<u>3.000</u>	<u>2.822</u>	<u>3.411</u>

Auf der Grundlage der tatsächlichen Anlagenzugänge in 2005 sowie des geänderten Investitionsplanes wurden die Abschreibungen neu berechnet. Die teilweise zeitliche Verschiebung bei der Abwicklung des Vermögensplanes nach 2007 führt zu geringeren Abschreibungen in 2006.

7. <u>sonstige betriebliche Aufwendungen:</u>	<u>690</u>	<u>670</u>	<u>929</u>	<u>729</u>
---	------------	------------	------------	------------

Die Kostensteigerung ist auf erhöhte Aufwendungen für die Abwasserabgabe für Schmutzwasser während der Bauphase auf der Kläranlage zurückzuführen.

8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:</u>	<u>5</u>	<u>20</u>	<u>45</u>	<u>42</u>
---	----------	-----------	-----------	-----------

Infolge starker Inanspruchnahme der bei der Stadtkasse verwalteten Finanzmittel des Abwasserwerkes zur Sanierung der Kläranlage und des Kanalnetzes sind die Zinserträge rückläufig.

9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen:</u>	<u>1.345</u>	<u>1.450</u>	<u>1.332</u>	<u>1.437</u>
---	--------------	--------------	--------------	--------------

Die Zinsaufwendungen wurden überarbeitet und unter Berücksichtigung des reduzierten Kreditbedarfes angepasst.

10. <u>sonstige Steuern:</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
------------------------------	----------	----------	----------	----------

11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresverlust:</u>	<u>200</u>	<u>-180</u>	<u>-83</u>	<u>176</u>
--	------------	-------------	------------	------------

Zum ausgewiesenen Jahresergebnis bleibt anzumerken, dass dieses nach handelsrechtlichen bzw. eigenbetriebsrechtlichen Grundsätzen für die Gewinn- und Verlustrechnung ermittelt wurde. Im Gegensatz dazu steht die gebührenrechtliche Betrachtung nach den Vorschriften des kommunalen Abgabenrechts.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006

Fassung September 2006

	Stand Jan. 2006		verändert um		Stand Sept. 2006	
	T €	T €	T €	T €	T €	T €
I. Mittelbedarf:						
Sachanlagen:		4.660		-368		4.292
Kreditwirtschaft:						
Darlehenstilgungen		<u>1.475</u>		<u>0</u>		<u>1.475</u>
		<u>6.135</u>		<u>-368</u>		<u>5.767</u>
II. Mittelherkunft:						
Im Wege der Innenfinanzierung:						
Abschreibungen auf Sachanlagen		3.000		-235		2.765
Verluste aus Sachanlagenabgängen		10		-5		5
./. Entnahme Anschlussbeiträge		440		0		440
./. Entnahme Zuweisungen des Landes		<u>520</u>		<u>0</u>		<u>520</u>
		2.050		-240		1.810
Verrechnung Cash-flow		0		400		400
		<u>2.050</u>		<u>160</u>		<u>2.210</u>
Im Wege der Außenfinanzierung:						
Kanalanschlussbeiträge		390		0		390
Grundstücksanschlussbeiträge		45		30		75
Fremddarlehen		<u>3.650</u>		<u>-558</u>		<u>3.092</u>
		<u>6.135</u>		<u>-368</u>		<u>5.767</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2006

Fassung September 2006

Plan-Nr.		Investitionen 2006	
		Januar T €	September T €
1.	Grundstücke		
1.01.01.	Grunderwerb Regenrückhaltebecken III, Dreischkamp	130	130
2.	Kläranlage		
2.01.01.	Sanierung der Kläranlage	3.700	3.400
3.	Pumpstationen		
3.01.01.	Erweiterung des Prozessleitsystems	270	270
4.	Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken		
4.01.01.	Regenrückhaltebecken III, Dreischkamp	30	30
4.01.02	Regenbecken „Am Weißen Kreuz“	<u>0</u>	<u>32</u>
		30	62
5.	Druckrohrleitungen	0	0
6.	Freigefälleleitungen		
6.01.01.	Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp, Baurat-Wolters-Straße	200	30
6.01.02.	Kanalauswechslung Am Steckinghof	95	95
6.01.03.	Erneuerung Düker Osterwicker Straße	85	85
6.01.04	Umlegung Freibadgelände	0	41
6.01.05	Erneuerung Regenwasserkanal „Am Weißen Kreuz“	<u>0</u>	<u>26</u>
		380	277
7.	Grundstücksanschlüsse		
7.01.01.	Grundstücksanschlüsse Druckentwässerung	5	8
7.01.02.	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen	30	30
7.01.03.	Grundstücksanschlüsse Freigefälle	<u>40</u>	<u>40</u>
		75	78
8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung		
8.01.01.	Geräte und Werkzeuge	25	25
9.	Unvorhergesehene Maßnahmen	50	50
Summe der Investitionen		<u>4.660</u>	<u>4.292</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Vermögensplan

für das Geschäftsjahr 2006

Fassung September 2006

Mittelbedarf

Die in 2006 benötigten Mittel für Maßnahmen im Bereich der Sachanlagen sinken aufgrund zum Teil später (in 2007) zur Ausführung kommender Maßnahmen gegenüber der ursprünglichen Planung um 368 T€ auf 4,292 Mio. €.

Die Veränderungen bei den Investitionen 2006 (Seite 12) begründen sich wie folgt:

Plan Nr.

2.01.01 Sanierung der Kläranlage

Nach dem derzeitigen Projektstand belaufen sich die Gesamtkosten der „Optimierung und Ertüchtigung der Kläranlage“ auf ca. 6,516 Mio. €. Darin enthalten sind ca. 109 T€, die unter Berücksichtigung der Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 2007 die Projektkosten erhöhen. Gegenüber den ursprünglich kalkulierten Herstellungskosten in Höhe von 6,496 Mio. € (auf der Basis von 16% MwSt.) erhöhen sich durch die Mehrwertsteuererhöhung die Projektkosten um ca. 20 T€. Die übrigen 89 T€ Mehrwertsteuererhöhung können durch die bereits im Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2006 erwähnten voraussichtlichen Einsparungen in dieser Höhe aufgefangen werden.

Der Investitionsanteil an den Gesamtkosten beträgt ca. 5,655 Mio. €. Diese verteilen sich auf 2005 mit 1,081 Mio.€, 2006 voraussichtlich 3,400 Mio. € und 2007 voraussichtlich 1,174 Mio. €. Die in 2007 vorgesehenen Investitionen in Höhe von 1,174 Mio. € beinhalten eine Verschiebung von Investitionen in Höhe von 300 T€ von 2006 nach 2007. Hierdurch verringern sich die für 2006 geplanten Investitionen von 3,700 Mio. € auf 3,400 Mio. €.

Die Verpflichtungsermächtigung für 2007 wird entsprechend auf 1,174 Mio. € erhöht.

4.01.02 Regenbecken „Am Weißen Kreuz“

Nach nunmehr vorliegender Schlussrechnung ergeben sich noch Kosten in Höhe von 32 T€.

6.01.01 Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp und Baurat-Wolters-Straße

Die vorgesehene Sanierung der Schmutzwasserkanäle wird sich in das Jahr 2007 verschieben, da die Untersuchung des Sanierungsgebietes gezeigt hat, dass hier eine Vielzahl von Fehllanschlüssen besteht, die ein erweitertes Sanierungskonzept erforderlich machen.

Dementsprechend wird für 2007 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 170 T€ einzugehen sein.

6.01.03 Erneuerung Düker Osterwicker Straße

Auf der Grundlage der jetzt vorliegenden Ausführungsplanung für die Erneuerung des Dükerbauwerkes in der Osterwicker Straße erhöhen sich die Gesamtkosten um voraussichtlich 30 T€, die im Investitionsplan 2007 berücksichtigt werden.

Diese werden ebenfalls als Verpflichtungsermächtigung für 2007 vorgesehen.

6.01.04 Umlegung Freibadgelände

Nach Vorliegen der Schlussrechnung für die Umlegungsarbeiten sowie der ersten Abschlagsrechnung für die Anpflanzungsarbeiten ergeben sich noch Kosten in Höhe von 41 T€.

6.01.05 Erneuerung Regenwasserkanal „Am Weißen Kreuz“

Nach Vorliegen der Schlussrechnung ergeben sich noch Kosten in Höhe von 26 T€.

7.01.01 Grundstücksanschlüsse Druckentwässerung

Der Ansatz für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen der Druckentwässerung erhöht sich von 5 T€ auf 8 T€ durch die Herstellung eines besonders aufwendigen Anschlusses. Die Mehrausgaben sind durch entsprechend hohe Mehreinnahmen (Kostenersatz vom Anlieger) gedeckt.

Bezüglich der einzelnen Maßnahmen wird auf die Planungsübersicht zum Vermögensplan für das Geschäftsjahr 2006 – Fassung September 2006 – verwiesen.

Im Bereich der Kreditwirtschaft bleibt der Mittelbedarf für Tilgungsleistungen langfristiger Fremddarlehen unverändert bei 1,475 Mio. €. Die kontinuierliche Rückführung der Fremdverschuldung stärkt nachhaltig die Finanzstruktur des Unternehmens.

Die Sonderkasse des Abwasserwerkes wird im Rahmen der Stadtkasse abgewickelt.

Mittelherkunft

Die im Wege der **Innenfinanzierung** zur Verfügung stehenden Mittel erhöhen sich um 0,160 Mio. €. Auf der Grundlage der tatsächlichen Investitionstätigkeit im laufenden Geschäftsjahr wurden die Abschreibungen und die Verluste aus Sachanlagenabgängen neu berechnet. Der Finanzmittelfonds des Vorjahres wurde entgegen der ursprünglichen Prognose noch nicht vollständig aufgezehrt, so dass noch 0,400 Mio. € zur Finanzierung der Investitionsprojekte herangezogen werden können und somit die Neuaufnahme von Darlehen verringert wird.

Im Wege der **Außenfinanzierung** sind 0,528 Mio. € weniger bereitzustellen.

Die Kanalanschlussbeiträge bleiben unverändert. Die Grundstücksanschlussbeiträge erhöhen sich entgegen der Planung nach neuen Berechnungen um 30 T€ auf 75 T€. Der Fremdkapitalbedarf reduziert sich um 0,558 Mio. € auf 3,092 Mio. €.

Verpflichtungsermächtigungen

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2006 – Fassung September 2006 - zu veranschlagende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den Geschäftsjahren 2007 – 2009.

		2007 T €	2008 T €	2009 T €
1.01.	Bau von Regenrückhaltebecken	200	200	0
1.02.	Sanierung Kläranlage	1.174	0	0
1.03	Kanalbaumaßnahmen, die sich aus der hydraul. Überrechnung des Netzes ergeben	100	100	0
1.04	Freigefälleleitungen			
1.04.01.	Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp, Baurat-Wolters-Straße	170	0	0
1.04.02.	Erneuerung Düker Osterwicker Straße	30	0	0
1.04.	Grundstücksanschlüsse	50	50	50
Gesamt		1.724	350	50

Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen

2.124

Höchstbetrag der Kassenkredite

Die Geldgeschäfte des Eigenbetriebes werden über die Kasse der Stadt Coesfeld abgewickelt. Der Höchstbetrag der unterjährigen Kassenkredite für den Eigenbetrieb, der im Geschäftsjahr 2006 zur Abdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aufgenommen werden darf, beträgt unverändert 5,000 Mio. €.

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

Fassung September 2006

2007 T €	2008 T €	2009 T €
-------------	-------------	-------------

I. Mittelbedarf:

Sachanlagen:	1.799	425	125
---------------------	-------	-----	-----

Kreditwirtschaft:

Darlehenstilgungen	1.525	1.530	1.490
	<u>3.324</u>	<u>1.955</u>	<u>1.615</u>

II. Mittelherkunft:**Im Wege der Innenfinanzierung:**

Abschreibungen auf Sachanlagen	2.965	3.100	2.920
Verluste aus Sachanlagenabgängen	5	5	5
./. Entnahme Anschlussbeiträge	445	450	450
./. Entnahme Zuweisungen des Landes	510	505	495
	<u>2.015</u>	<u>2.150</u>	<u>1.980</u>

Verrechnung Cash-flow	0	-495	-665
-----------------------	---	------	------

Im Wege der Außenfinanzierung:

Kanalanschlussbeiträge	330	250	250
Grundstücksanschlussbeiträge	50	50	50
Fremddarlehen	929	0	0
	<u>3.324</u>	<u>1.955</u>	<u>1.615</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Planungsübersicht zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

Fassung September 2006

		2007 T €	2008 T €	2009 T €
1.01.	Bau von Regenrückhaltebecken	200	200	0
1.02.	Sanierung Kläranlage	1.174	0	0
1.03.	Kanalbaumaßnahmen, die sich aus der hydraul. Überrechnung des Netzes ergeben	100	100	0
1.04.	Freigefälleleitungen			
1.04.01.	Kanalauswechslung Erlenweg, Am Ächterott, Teigelkamp, Baurat-Wolters-Straße	170	0	0
1.04.02.	Erneuerung Düker Osterwicker Straße	30	0	0
1.05.	Grundstücksanschlüsse	50	50	50
1.05	Geräte und Werkzeuge	25	25	25
1.06.	Unvorhergesehene Maßnahmen	50	50	50
	Gesamt	<u>1.799</u>	<u>425</u>	<u>125</u>

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Erläuterungen zum Vermögensplan

für die Geschäftsjahre 2007 - 2009

Fassung September 2006

Mittelbedarf

Der gesamte Mittelbedarf in den Jahren 2007 - 2009 beträgt 6,894 Mio. €.

Für Investitionen im Bereich der **Sachanlagen** ergibt sich ein Mittelbedarf in Höhe von 2,349 Mio. € (34,1 % des gesamten Mittelbedarfes). Insbesondere die Sanierung der Kläranlage in Höhe von 1,174 Mio. € bildet den Schwerpunkt der Investitionstätigkeit, weitere Investitionsmaßnahmen ergeben sich aus der Planübersicht zum Vermögensplan für die Geschäftsjahre 2007 – 2009.

Im Bereich der **Kreditwirtschaft** beinhalten die Wertansätze die Mittel für die Tilgungsleistung langfristiger Darlehen in Höhe von 4,545 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 65,9 % am gesamten Mittelbedarf für die Jahre 2007 bis 2009.

Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen in Höhe von 6,145 Mio. € zur Verfügung. In 2008 und 2009 bleibt nach dem Einsatz dieser Mittel zur Finanzierung des Mittelbedarfs noch ein Finanzierungsüberschuss in Höhe von 1,160 Mio. € bestehen. Dieser kann zur zusätzlichen, außerplanmäßigen Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** werden 0,980 Mio. € aus Kanal- und Grundstücksanschlussbeiträgen bereitgestellt.

Die Aufnahme von Fremdmitteln ist im Jahr 2007 in Höhe von 0,929 Mio. € vorgesehen. Hiermit wird wiederum anteilig die Sanierung der Kläranlage finanziert. Ab 2008 werden wieder Finanzmittel aus eigener Kraft im Wege der Innenfinanzierung in Höhe von 1,160 Mio. € erwirtschaftet.